



20 JAHRE Az W SIND NICHT GENUG!

Im Jubiläumsjahr kämpft das Architekturzentrum Wien um seine Zukunft

JAHRESPRESSEKONFERENZ 2013

TERMIN : MITTWOCH, 20. FEBRUAR 2013, 11 UHR

ORT : BIBLIOTHEK IM Az W

SprecherInnen:

Hannes Pflaum Präsident des Vorstands des Az W

Dietmar Steiner Direktor Az W

Karin Lux Geschäftsführerin Az W



Das Architekturzentrum Wien wird 20! Ein guter Grund zu feiern, denn in den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich das Az W sowohl national als auch international einen Namen als bedeutendes Kompetenzzentrum für moderne und zeitgenössische Architektur erworben. Wir feiern, dass es das Az W überhaupt gibt, noch immer gibt und hoffentlich noch lange geben wird.

Bereits bei der Gründung im Jahr 1993 wurden folgende Zielsetzungen formuliert: Architektur präsentieren, diskutieren, publizieren und archivieren. Stand in den ersten Jahren die Präsentation und die Vermittlung von Architektur im Mittelpunkt der

Aktivitäten, so konzentriert sich das Az W heute auch auf sämtliche Aufgaben eines klassischen Museums: das Sammeln, Bewahren und Erforschen. Als einzige Institution in Österreich widmet sich das Architekturzentrum Wien kontinuierlich der intensiven Aufarbeitung und Bewahrung der Architekturgeschichte der Moderne dieses Landes und dient als internationale Anlauf- und Schnittstelle. Ein großes Ziel des Az W ist es, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die notwendige Bewahrung dieses kulturellen Erbes zu stärken. Denn Architektur – die Gestaltung unserer Umwelt – beeinflusst alle Lebensbereiche und prägt unsere Gesellschaft nachhaltig.



2012 war in punkto BesucherInnenzahlen, Medienberichterstattung und Produktivität das bislang erfolgreichste Jahr für das Architekturzentrum Wien. So wurde etwa ein BesucherInnenzuwachs von rund 14% im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Insgesamt wurden 9 Ausstellungen (davon wurden 3 als Wanderausstellungen an 6 Orten im Ausland gezeigt), 24 Veranstaltungen in verschiedenen Formaten, rund 440 Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und 95 Architektur-Tours organisiert, kuratiert und konzipiert.

Leider wird das Jubiläumsjahr überschattet von der budgetären Notlage des Hauses. Innerhalb der derzeitigen finanziellen und räumlichen Rahmenbedingungen stößt das Az W schon seit Jahren an seine Grenzen, da die Stadt seit 2001 und der Bund gar seit 1995 ihre Subventionen weder erhöht noch an den Index angepasst haben. Das entspricht einem aktuellen Kaufkraftverlust von rund 552.465 € (im Jahr 2012). So kann das ständig steigende Interesse an der Überlassung von Vor- und Nachlässen ohne deutliche finanzielle Stärkung ebenso wenig bedient werden wie der wachsende Bedarf nach sammlungsbezogener Forschungsarbeit, Vermittlung und Information. Das Architekturzentrum Wien ist daher gezwungen, sein Programm immer weiter einzuschränken, gewachsene Strukturen sowie Know-how zu zerstören und Personal abzubauen. Wie dramatisch die finanzielle Lage tatsächlich ist, zeigt die Tatsache, dass inzwischen nur mehr eine im Haus kuratierte Wechsausstellung pro Jahr realisiert werden kann und der Hauptausstellungsraum „Alte Halle“ in der restlichen Zeit zur kommerziellen Vermietung freigegeben werden muss.

Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter: Machen Sie sich ein Bild und helfen Sie uns, die Öffentlichkeit und die Politik auf unsere Lage aufmerksam zu machen!

AUSSTELLUNGEN 2013

Architekturzentrum Wien

DAS GOLD DES AZ W. DIE SAMMLUNG

(20.03.) 21.03.–22.07.2013, Alte Halle

Im Jubiläumsjahr wird die bislang unbekannte Sammlung des Az W mit einer Sonderausstellung ins Rampenlicht gerückt: „Das Gold des Az W. Die Sammlung“ dokumentiert mit Entwurfszeichnungen, Plänen, Skizzenbüchern, Fotos und Modellen wichtige Epochen in der Geschichte der österreichischen Architektur, darunter herausragende Entwürfe, wegweisende Gebäude, bisher wenig bekannte Kleinode und einzigartige Werke von vorrangig österreichischen ArchitektInnen. Mehr als 630 architekturinteressierte Personen haben einen Beitrag geleistet und für ihr Lieblingsprojekt aus der Sammlung des Az W ihre Stimme abgegeben. „Das Gold des Az W“ bietet den BesucherInnen die Chance, einen offenen Blick auf



das gesammelte architektonische Erbe des 20. Jahrhunderts zu werfen – als Entdeckung, als
Stellungnahme und als Vergewisserung. Informationen: www.azw.at/gold

A_SCHAU. ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT

Dauerausstellung, Neue Halle

Die Dauerausstellung „a_schau“ zeigt einen umfassenden Überblick zur Entwicklung und Geschichte der österreichischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. 150 Jahre Baugeschichte werden vielschichtig und abwechslungsreich präsentiert. 10 Episoden schärfen den Blick auf die relevantesten Phänomene und Strömungen. Die chronologische Abfolge bestimmter Phasen der Architekturentwicklung wird dadurch inhaltlich gefasst und unter bestimmten thematischen Gesichtspunkten beleuchtet. Bis September 2013 wird die a_schau überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Rahmenprogramm: a_schaufenster

Das „a_schaufenster“ bietet mehrmals pro Jahr Einblicke zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Jedes der temporären Schaufenster präsentiert Originalmaterial, das bis zum nächsten Termin als kleine Sonderausstellung innerhalb der a_schau ausgestellt bleibt. Im Rahmen eines Gesprächs mit eingeladenen ArchitektInnen und ExpertInnen werden spezifische Fragestellungen anhand der Exponate erörtert.

GASTAUSSTELLUNGEN 2013

Architekturzentrum Wien

DAS BESTE HAUS 2013

(24.04.) 25.04.–13.05.2013, Halle F3

Zum fünften Mal wurde heuer der Preis „Das beste Haus“ der s Bausparkasse in Zusammenarbeit mit dem bm:ukk und dem Az W ausgeschrieben. Aus insgesamt 112 Einreichungen prämierte die Jury, bestehend aus VertreterInnen der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs, „Das beste Haus“ jedes Bundeslandes. Bei den diesjährigen Finalisten, deren Bandbreite vom Eigenbauprojekt bis zur Villa reichen, lässt sich eindeutig ein weiterer Trend zu natürlichen und auch rohen Baumaterialien erkennen. Unter den eingereichten Projekten befinden sich vermehrt Um- und Zubauten, bei denen ein starkes Bewusstsein für ein kontextuelles Miteinander von Alt und Neu feststellbar ist. Im Rahmen einer Preisverleihung werden die neun Siegerprojekte im Az W ausgezeichnet und gemeinsam mit weiteren Nominierungen in einer Ausstellung präsentiert, die im Anschluss durch Österreich tourt. Information: www.dasbestehaus.at



LINA BO BARDI: TOGETHER

(16.05.) 17.05.–12.06.2013, Halle F3

„Lina Bo Bardi: Together“ ist eine Film- bzw. Kunstinstallation, die das Werk der italienisch-brasilianischen Architektin feiert, die in Brasilien ein beeindruckendes Erbe hinterlassen hat. Die Ausstellung – ein Gemeinschaftswerk der Kuratorin Noemi Blager, der niederländischen Künstlerin Madelon Vriesendorp und des Filmemachers Tapio Snellman – konzentriert sich darauf, wie Menschen Lina Bo Bardis Gebäude benutzen. Durch eine Art „Nachstellung“ wird es dem Besucher ermöglicht, ihre Gebäude direkt und vor allem auch in deren urbanem Kontext zu erleben. Die Ausstellungsgestaltung stammt von „Assemble“, einem Londoner Design- und Architekturkollektiv. Sie reflektiert Bo Bardis Vision von einer Architektur der sozialen Verantwortung und ist somit ein wesentlicher Teil der Ausstellung. „Lina Bo Bardi: Together“ wurde im Winter 2012 erstmals in der British Council Gallery in London gezeigt und macht sich nun auf eine Reise durch Europa. Dank an: Arper (www.arper.com)

WONDERLAB

(07.08.) 08.08.–26.08.2013, Alte Halle

2013 feiert wonderland im Architekturzentrum Wien sein elfjähriges Bestehen. Die europaweit agierende Plattform will im Rahmen dieser Ausstellung den seit mehr als einer Dekade stattfindenden Austausch von aktuellen Tendenzen in Architektur und Urbanismus sowie die Vernetzung junger Architekturschaffender sichtbar machen und weiter intensivieren. Im August 2013 verdichtet sich das transnationale Netzwerk zu einem temporären physischen wonderland-Hauptquartier, dem „wonderlab“. In diesem interaktiven, prozesshaft wachsenden Arbeitsraum verhandeln junge internationale Teams ein für Wien relevantes Thema – wonderland leben und zeitgleich erlebbar machen. Die Filmreihe „Movies in Wonderland“, das Diskussionsformat „Blind Date“, Vorträge etc. geben zusätzlichen Input. Parallel dazu zeigt das wonderland-Archiv Material vorangegangener Aktivitäten und bündelt das Wissen der letzten Jahre. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer Bestandsaufnahme junger, europäisch-orientierter Praxen und deren Arbeitsfelder. Informationen: www.wonderland.cx

NEW FRONTIERS

(02.10.) 03.10.–21.10.2013, Halle F3

Die Ausstellung, kuratiert von Dieter Ronte und Florian Medicus, ausgelobt von NEW FRONTIERS, Verein zur Förderung experimenteller Architektur, zeigt eine Auswahl aktueller Architekturzeichnungen aus Österreich als Basis kritischer Reflexionen über digitale und virtuelle Planungsprozesse sowie die künstlerischen Bedingungen des Architekturmachens. Die Auswahl der ausgestellten Arbeiten geht zum Großteil aus einem österreichweiten Wettbewerb hervor und bietet so eine hochqualitative Übersicht des Zeichnens und Raumbearbeitens an sich. TeilnehmerInnen: Lukas Göbl, Markus Leixner, Constantin Luser, Josef Saller, Florian Unterberger, Dietmar Franz, Sebastian Heinemeyer, Lucas Horvath, Claudia Larcher, Patrick Pregesbauer, Walter Prenner, Franz Riedl und Nicole Wogg.



ARCHDIPLOMA

(16.10.) 17.10.–26.10.2013, Alte Halle

Die im Biennale-Rhythmus stattfindende Ausstellung „archdiploma“ zeigt die besten Diplomarbeiten der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien und wird erstmals im Architekturzentrum Wien präsentiert.

10 + 10

Modernistische und zeitgenössische brasilianische Häuser

November 2013, Halle F3

In Kooperation mit der Brasilianischen Botschaft in Wien

Die Ausstellung "10 + 10" präsentiert das breite Spektrum an brasilianischen Einfamilienhäusern aus der Sicht des Fotografen Leonado Finotti. Gezeigt werden 10 Klassiker der Moderne von u.a. Oscar Niemeyer, Paulo Mendes da Rocha und Vilanova Artigas sowie 10 zeitgenössische Beispiele der jungen brasilianischen Architekturszene von u.a. Bernardes + Jacobsen und Isay Weinfeld.

VERANSTALTUNGEN 2013

Architekturzentrum Wien

Mittwoch ist im Az W als Veranstaltungs- und Eröffnungstag von Ausstellungen „Jour fixe“ für alle Architekturinteressierten. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Werkberichte finden begleitend zu Ausstellungen, thematisch gruppiert im Rahmen von Veranstaltungsreihen oder aus aktuellem Anlass statt. Aktuelle Veranstaltungstermine: www.azw.at/veranstaltungen

ZUKUNFT STADT POSITIONEN – DONAUSTADT MEETS SEESTADT

13.03.2013, Az W Podium

In Kooperation mit ifoer der TU Wien

Mit Expeditionen, Vorträgen und Salongesprächen näherte sich die Veranstaltungsreihe Zukunft Stadt des Fachbereichs Örtliche Raumplanung der TU Wien in den vergangenen Monaten dem Transformationsraum Donaustadt. Zum Abschluss der Reihe lädt der Fachbereich zum Symposium „Zukunft Stadt Positionen“. Eine ganztägige Ausstellung von studentischen Arbeiten, die in der Auseinandersetzung mit diesem Raum entstanden sind, begleitet an diesem Tag die Diskussionen.



INTERIEURS. FILMSCREENING UND GESPRÄCH

26.04.2013, Az W Podium

In Kooperation mit sixpackfilm im Rahmen von „Der geteilte Himmel. sixpackfilm on Location“
Ein zweiteiliges Kurzfilmprogramm aktueller – überwiegend österreichischer – Filmarbeiten, die rund um das Thema „Innenraum“ kreisen. Darin werden mit verschiedenen ästhetischen Herangehensweisen Fragen von Raumkonstruktion und Wahrnehmung bis zu den Konditionen von Wohnen und Wohnraumgestaltung verhandelt und filmisch hinterfragt. Mit Filmen von u.a. Neil Beloufa, Claudia Larcher, Bernd Oppl, Michael Palm, Pere Portobella. Filmprogramm ab Mitte März: www.sixpackfilm.com und www.azw.at

WHAT'S UP? KOPENHAGEN : WIEN

JUNGE ARCHITEKTUR AUS DÄNEMARK UND ÖSTERREICH

22.05.2013, Az W Podium

Im Kooperation mit der Dänischen Botschaft Wien im Rahmen des Theophil Hansen Jubiläums
Die erste Veranstaltung der neuen Reihe „What's up?“, die junge europäische Architektur nach Wien bringt, steht ganz im Zeichen des Architektur-Austausches zwischen Dänemark und Österreich. Junge ArchitektInnen aus Kopenhagen und aus Wien treffen im Az W zusammen. Werkvorträge und anschließende Gespräche ermöglichen einen Erfahrungsaustausch und einen Vergleich unterschiedlicher Zugänge zu ähnlichen urbanistischen und architektonischen Aufgabenstellungen. Mit Praxis arkitekter (Kopenhagen), Superblock Architekten (Wien), entasis (Kopenhagen) und SUE Architekten (Wien).

ARCHITEKTUR OHNE GRENZEN AUSTRIA

05.06.2013, Az W Podium

In Kooperation mit Architektur ohne Grenzen Austria
Architektur ohne Grenzen Austria wurde Ende 2010 als Teil des Netzwerkes „architecture sans frontières international“ gegründet. Die zehnköpfige Gruppe arbeitet intensiv an der Umsetzung von Bauprojekten innerhalb der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Ein Jahr nach dem offiziellen Gründungsfest im Az W blickt Architektur ohne Grenzen Austria auf die Arbeit der ersten Jahre zurück. Unter anderem mit einem Gastvortrag von TYIN tegnestue aus Norwegen.

GEBURTSTAGSFEST: 20 JAHRE AZ W

06.09.2013, Az W

Das Architekturzentrum Wien feiert sein 20-jähriges Bestehen. Programm ab Juli 2013: www.azw.at

VORTRAG: BJARKE INGELS GROUP

09.10.2013, Az W Podium

In Kooperation mit der Dänischen Botschaft Wien im Rahmen des Theophil Hansen Jubiläums



Kai-Uwe Bergmann, Partner in der Bjarke Ingels Group (BIG), stellt die Arbeit eines der größten dänischen Architekturbüros mit Sitz in Kopenhagen und New York in den Bereichen Architektur und Design, Urbanismus, Forschung und Entwicklung vor. BIG ist vor allem für den markanten Wohnbau „8tallet“ (Nummer 8) in Ørestad bekannt – der Park „Superkilen“ (Superkeil) in Kopenhagen wurde soeben auf die Shortlist für den Mies van der Rohe Award 2013 gesetzt.

FAILED ARCHITECTURE

Oktober 2013

In Kooperation mit der Initiative „Failed Architecture“ und der Akademie der Bildenden Künste Wien Ausstellung, Workshop und Podiumsdiskussion rund um die „alte Wirtschaftsuniversität Wien“ und deren Nachnutzung.

ADVENTWANDERUNG „ALLES GUTE. EIN UMGANG 2013“

Dezember 2013

Der zur Tradition gewordene Spaziergang „Alles Gute. Ein Umgang“ durch den siebten Bezirk stimmt die BesucherInnen mit diversen Kurzprogrammen aus Literatur, Tanz und Theater auf Weihnachten ein. Wie jedes Jahr wird auch heuer im Architekturzentrum Wien Station gemacht.

BUCHSALON 2013

Dezember 2013

Der Buchsalon bietet einen Einblick in die Weiten des bibliophilen Universums des Az W und die Neuheiten des Jahres 2013. Geladene Gäste diskutieren anhand einer subjektiven Buchauswahl die Neuerscheinungen und geben eine persönliche Leseempfehlung ab. Im Anschluss wird zum Zeitschriftenflohmarkt geladen.

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

„DAS GOLD DES Az W. DIE SAMMLUNG“

FILMABEND „KOOLHAAS. HOUSELIFE“

03.04.2013, Az W Podium

Mit der von Rem Koolhaas entworfenen „Maison à Bordeaux“ porträtiert „koolhaas houselife“ eine Ikone der zeitgenössischen Architektur. Ein Modell des Hauses befindet sich in der Sammlung des Az W und ist in der Ausstellung „Das Gold des Az W. Die Sammlung“ zu bewundern. Über die Geschichten und täglichen Verrichtungen der Protagonistin des Films, der Haushälterin Guadalupe Acedo, wird dem Betrachter ein sehr persönlicher Einblick in das Haus, in seine Räume und Strukturen geboten.



VOLKSVORLESUNGEN

Mit den „Volksvorlesungen“ möchte das Az W an das aufklärerische Bildungsangebot des „Roten Wien“ erinnern und mit architekturrelevanten Vorträgen eine breite Öffentlichkeit ansprechen. An drei Abenden werden Themen, die in der Ausstellung angesprochen werden, präsentiert und vertieft. Wesentliche ArchitekturtheoretikerInnen und ProtagonistInnen widmen sich wichtigen Aspekten der österreichischen Architektur, Landschaftsplanung und des Städtebaus.

Termine:

10.04.2013, Az W Podium

Die 50er Jahre: Ein Jahrzehnt des Um- und Aufbruchs

Friedrich Achleitner, Architekturtheoretiker & Gabriele Kaiser, Leiterin des Architekturforum Oberösterreich

15.05.2013, Az W Podium

Ständestaatsmoderne

Jan Tabor, Architekturtheoretiker

NS Architektur und Städtebau in „Groß-Wien“. Fallbeispiele

Ingrid Holzschuh, Architekturtheoretikerin

12.06.2013, Az W Podium

Strategische Landschaften in der Stadtentwicklung: Ein Rückblick

Hugo Potyka, Architekt und Städteplaner & Kim Thornton, Lektorin für Städtebau, boku Wien

FÜHRUNGEN „GOLDSTÜCKE“

Jeweils drei prominente österreichische Persönlichkeiten stellen an drei Sonntagen ihr Lieblingsobjekt aus der Sammlung des Az W vor und sprechen über ihren persönlichen Zugang zum ausgewählten Projekt.

Termine:

24.03.2013, 15 Uhr

mit Ro Raftl, Edelbert Köb und Ursula Pasterk

28.04.2013, 15 Uhr

mit Erhard Busek, Andrea Maria Dusl und Jakob Dunkl

26.05.2013, 15 Uhr

mit Heide Schmidt, Margherita Spiluttini und Hannes Pflaum

14.04.2013, 15 Uhr

Unter dem Motto „vor den Vorhang“ sprechen Wegbegleiterinnen dreier österreichischer Architekten über deren Leben und Werk.



GOLD TOURS

Gold Tour 1: Dem Gold auf der Spur

06.04.2013, 14 – ca. 17 Uhr

In Kooperation mit Ö1 bietet das Az W eine Exkursion zu vier spannenden Projekten aus seiner hochkarätigen Sammlung: von der Kapelle Ebendorferstraße von Ottokar Uhl über das von Fellerer & Wörle wieder aufgebaute Parlament und das Hochhaus Herrengasse von Theiss & Jaksch bis zum Volksgarten Pavillon von Oswald Haerdtl.

Gold Tour 2: Hausbesuche

21.04.2013, 14 – ca. 18 Uhr

Im Rahmen des Sammlungsschwerpunkts besucht das Az W die Häuser von Hans Puchhammer und Gertrude Uhl in der Mauerbergsiedlung, einer Pionierarbeit des verdichteten Flachbaus von Roland Rainer. Anschließend begleiten Hans Puchhammer und Gunther Wawrik die Gruppe zu einem von ihnen geplanten Einfamilienhaus

Gold Tour 3: Das Depot

05.05.2013, 14 – ca. 18 Uhr

In einer ehemaligen Metallfabrik in Möllersdorf befindet sich das Depot des Architekturzentrum Wien. Hier lagert das architektonische Erbe Österreichs in Form von tausenden Plänen, Modellen und Dokumenten. Die Tour bietet einen einmaligen Einblick in „das Gold des Az W“. Der Weg dorthin führt über zwei Geheimtipps des österreichischen Kirchenbaus: die Pfarrkirche Möllersdorf von Carl Auböck und die Evangelische Kirche Traiskirchen von Theiss & Jaksch.

Gold Tour 4: Die Highlights

09.06.2013, 10 – ca. 17.30 Uhr

Diese Tour bietet die einmalige Gelegenheit, die Highlights der Sammlung des Az W vor Ort zu erleben. Sie führt zu Meilensteinen der Architekturgeschichte Wiens nach 1945: Schule Kinkplatz von Helmut Richter, Seelsorgezentrum Baumgartner Spitz* von Johann Georg Gsteu, ORF Zentrum Küniglberg von Roland Rainer, Am Schöpfwerk von Viktor Hufnagl, Salvatorkirche von Johannes Spalt und Raum Zita Kern von Artec Architekten. (Änderungen vorbehalten)

Aktuelle Informationen: www.azw.at/gold



ARCHITEKTURVERMITTLUNG 2013

Architekturzentrum Wien

Zentrales Anliegen des Architekturzentrum Wien ist die gezielte Vermittlung von Architektur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Vermittlungsabteilung des Hauses entwickelt, abgestimmt auf die Bedürfnisse der verschiedensten Alters- und Interessensgruppen, für jede Ausstellung unterschiedliche Formen und Angebote der Architekturvermittlung und Ausstellungsinformation.

ARCHIKIDS – FRAG NACH IM AZ W

Architektur für die ganze Familie

Ab März ist jeder 2. Samstag im Monat ein Fixtermin für wissbegierige „Archikids“ (ab 6 Jahren).

Nächste Termine: Sa, 09.03. und Sa, 13.04.2013, jeweils 15 Uhr

Aktuelle Angebote und Informationen: www.azw.at/vermittlung

KOOPERATIONEN

- Im Rahmen von **Hunger auf Kunst und Kultur**, einem Programm, das Partnerschaften zwischen Kultur- und Sozialeinrichtungen unterstützt und fördert, findet 2013 zum dritten Mal eine Kooperation statt, diesmal mit dem Neunerhaus.
- Im Rahmen von **PART** erarbeitet das Az W mit SchülerInnen der AHS Heustadelgasse das zweite Jahr in Folge Konzepte für die „Stadt der Zukunft“ in der Seestadt Aspern.
- Im Rahmen von **culture connected** kooperiert das Az W mit der AHS Bernoullistraße zum Thema „Schule schaut Rainer“.
- Die Kooperation mit der **Grafischen Lehranstalt** zur Erweiterung der Website www.architour.at wird fortgesetzt, unter anderem entsteht ein Werbespot für die Wiener Programmkinos.
- Erstmals kooperiert das Az W auch mit den **Kinderfreunden** und veranstaltet im Juli 2013 eine einwöchige Sommerakademie zum Thema „Die Stadt als Bühne!“ und im Rahmen der Wissensakademie 10-teilige Workshops in Wiener Kindergärten.

TOURS

Das reichhaltige Führungsangebot der tours beinhaltet Vorschläge zu Spaziergängen, Routen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Busfahrten. Auf Wunsch können jederzeit maßgeschneiderte Gruppenführungen geplant und gebucht werden.

Sommertours

Wien City Walks an 10 Terminen von Mai bis September 2013



außerTOURlich: 200 Jahre Theophil Hansen

16.06.2013, 14 - ca. 17.30 Uhr

Neue Einblicke in das Hotel Kempinski im Palais Hansen bietet eine exklusive Führung mit dem Architekten Boris Podrecca, im Anschluss führt die Tour nach St. Andrä Wördern und zeigt einmalig die imposante, in Privatbesitz befindliche Villa Pereira.

außerTOURlich: WU Campus

Herbst 2013

Anlässlich der Eröffnung des WU Campus werden an 3 Terminen Spezialführungen durch den WU Campus angeboten.

Aktuelle Informationen: www.azw.at/tours

VERMIETUNG DES HAUPTAUSSTELLUNGSRAUMS „ALTE HALLE“

Architekturzentrum Wien

Eine verzweifelte Situation erfordert drastische Maßnahmen: Da selbst empfindliche Programmkürzungen im vergangenen Jahr an der prekären finanziellen Situation des Architekturzentrum Wien nichts ändern konnten, sieht sich das Az W gezwungen, ab September 2013 neben seinen kleineren Räumen „Podium“ und „Halle F3“ auch den großen Ausstellungsraum „Alte Halle“ zu vermieten. Die 300 Quadratmeter große Halle im MuseumsQuartier bietet mit ihrem ursprünglichen Ziegelgewölbe und den raumhohen Fenstern einen geeigneten Rahmen für Veranstaltungen, Produktpräsentationen, Ausstellungen, Messen und Kongresse. Das Podium kann mit der angrenzenden Alten Halle zu einer Eventmeile verbunden werden.

Fakten:

Alte Halle (300 m²): das ideale Schaufenster ins MuseumsQuartier

Podium (200m²): der klassische Veranstaltungsraum für Vorträge und Diskussionen

Halle F3 (100 m²): für Cocktailempfänge oder Pressekonferenzen mit bis zu 70 Personen

Anfragen und Informationen: zistler@azw.at, T: +43 1 522 31 15 34, www.azw.at/vermietung

Architekturzentrum Wien



Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Förderer des Az W: Architecture Lounge

Das Az W Ausstellungsprogramm 2013 sowie Bildmaterial stehen unter azw.at/presse zum Download bereit.

Presse Az W
Irene Jäger
T +43 1 522 31 15 - 23
F +43 (1) 522 31 17
jaeger@azw.at

Museumsplatz 1
A-1070 Wien
T++43-1-522 31 15
F++43-1-522 31 17
office@azw.at
www.azw.at